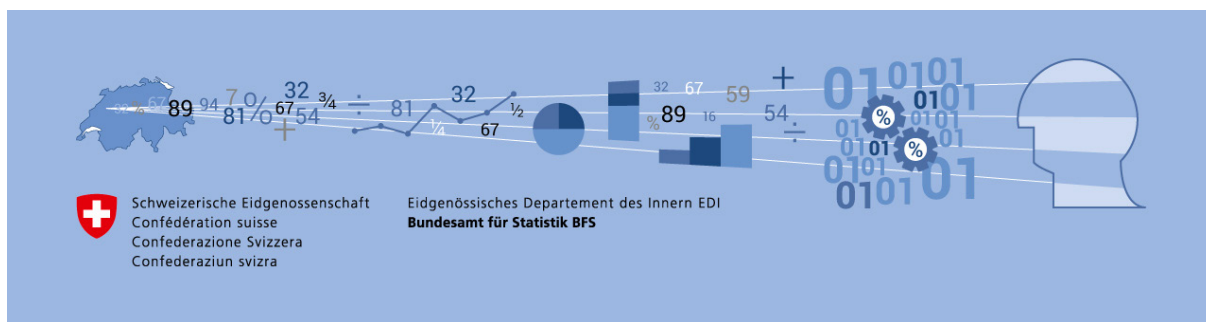




Medienmitteilung

Sperrfrist: 09.06.2026, 8.30 Uhr

06 Industrie und Dienstleistungen

Konjunkturentwicklung im 1. Quartal 2026

Schweizer Marktbranchen im 1. Quartal 2026 mit steigender Beschäftigung und sinkenden Umsätzen

Die marktorientierten Branchen der Schweizer Wirtschaft zeigen im 1. Quartal 2026 ein kontrastreiches Ergebnis: Die Umsätze gingen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,6% zurück und die Beschäftigung stieg in denselben Branchen um 0,5% an (Gesamtbeschäftigung +0,5%).

Im sekundären Sektor (Industrie und Baugewerbe) sanken die Umsätze um 5,8%, die Beschäftigung stieg hingegen leicht an (+0,1%). Die Marktbranchen im tertiären Sektor (Dienstleistungen) gaben einen Umsatzrückgang von 0,4% bekannt, während die Beschäftigung zum Vorjahr um 0,6% zunahm.

Sekundärer Sektor

Die Industrie verzeichnete ein Umsatzminus von 7,1% und auch die Beschäftigung nahm ab (−0,5%). Beim Baugewerbe hingegen nahmen die Umsätze um 1,5% und die Beschäftigung um 1,3% zu. Was dazu führte, dass die Ergebnisse für den sekundären Sektor im 1. Quartal 2026 beim Umsatz negativ ausfielen, bei der Beschäftigung jedoch leicht im Plus waren.

Tertiärer Sektor

Die Marktbranchen des tertiären Sektors meldeten im 1. Quartal 2026 mehrheitlich einen Anstieg ihrer Umsätze, allen voran der Wirtschaftsabschnitt «Grundstücks- und Wohnungswesen» (+3,4%). Die Ausnahmen bildeten der «Handel» (−1,7%) und die «Freiberuflichen Dienstleistungen» (−0,5%).

Auch die Beschäftigungsentwicklung zeigte für die Marktbranchen im tertiären Sektor ein gemischtes Bild: Während der Wirtschaftsabschnitt «Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen» die höchste Beschäftigungszunahme auswies (+2,5%), registrierte der Wirtschaftsabschnitt «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» den grössten Beschäftigungsrückgang (−1,5%). Im Detailhandel sanken die Umsätze im 1. Quartal 2026 leicht um 0,1%, die Beschäftigung hingegen stieg um 1,2%.

Fokusthema: Verkehr und Lagerei

Im Berichtsquartal sind die Umsätze des Wirtschaftsabschnitts «Verkehr und Lagerei» seit dem 2. Quartal 2024 zum ersten Mal wieder in den positiven Zahlen (+2,0%). Dabei wiesen die diesem Wirtschaftsabschnitt zugeordneten Branchen unterschiedliche Entwicklungen auf.

Die Branche «49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen» (+2,1%) sowie jene der «52-53

Lagerei, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr und Post-, Kurier- und Expressdiensten» (+7,1%) verzeichneten Anstiege ihrer Umsätze. Bei der «50-51 Schifffahrt und Luftfahrt» gingen die Umsatzzahlen indes um 7,6% zurück.

Bei der Beschäftigung zeigte sich diese Entwicklung nicht. Mit Ausnahme des Vorquartals sind die Beschäftigtenzahlen in den letzten vier Jahren für diesen Wirtschaftsabschnitt angewachsen. Unterschiede zeigten sich allerdings bei den dazu gehörigen Branchen. Bei der «50-51 Schifffahrt und Luftfahrt» stieg die Beschäftigung im 1. Quartal 2026 um 5,4% und auch die Branche «49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen» hatte mehr Beschäftigte im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal (+1,6%). Rückläufige Beschäftigungszahlen vermeldeten «52 Lagerei und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr» (-0,8%) und «53 Post-, Kurier- und Expressdienste» (-1,1%).

Zwischen dem 1. Quartal 2021 und dem 1. Quartal 2026 entwickelte sich der Wirtschaftsabschnitt «Verkehr und Lagerei» dynamischer als der tertiäre Sektor insgesamt: Die Beschäftigung wuchs mit 10,3% leicht stärker als im tertiären Sektor (+9,0%), und der Umsatz stieg mit 25,2% deutlich kräftiger als der Durchschnitt der Dienstleistungsbranchen, der über diesen Zeitraum um 0,6% zurückging.

Methodischer Anhang

Quellen

Die Ergebnisse dieser Medienmitteilung stammen aus den folgenden Erhebungen:

Die **Beschäftigungsstatistik (BESTA)** umfasst die Abschnitte B bis S.

Sie basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 18'000 Unternehmen des sekundären und tertiären Sektors. Es werden vierteljährlich Daten zu Beschäftigten, offenen Stellen, Schwierigkeiten bei der Personalrekrutierung und zu den Beschäftigungsaussichten erhoben.

Die **Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik der Industrie (INDPAU)** umfasst die Abschnitte B bis E.

Basis der Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik der Industrie ist eine Zufallsstichprobe von rund 3000 Unternehmen. Sie ist eine Quartalerhebung, wobei monatliche Umsätze erhoben werden. Das Bundesamt für Energie (BFE) und der Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) liefern die Daten für die Energieversorgung (NOGA 35). Die Pflichtlagerorganisation der schweizerischen Mineralölwirtschaft (CARBURA) steuern jene für die Mineralölverarbeitung (NOGA 19) bei. Durch dieses koordinierte Vorgehen können Doppelbefragungen vermieden und die Unternehmen entlastet werden.

Die **Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik des Baugewerbes (BAPAU)** umfasst den Abschnitt F.

Die Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik des Baugewerbes beruht auf einer Zufallsstichprobe von rund 3000 Unternehmen. Sie ist eine Quartalerhebung. Der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) führt bei seinen Mitgliedern eine eigene Erhebung durch (rund 1300 Unternehmen), deren Daten vom Bundesamt für Statistik (BFS) für die Berechnung des Hochbaus (NOGA 41) und des Tiefbaus (NOGA 42) genutzt werden. Durch dieses koordinierte Vorgehen können Doppelbefragungen vermieden und die Unternehmen entlastet werden.

Die **Detailhandelsumsatzstatistik (DHU)** umfasst die Abteilung 47 (Detailhandel).

Sie basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 3000 Unternehmen. Sie ist eine Monaterhebung, wobei die kleinen Unternehmen vierteljährlich zu den monatlichen Umsatzzahlen befragt werden.

Die **Dienstleistungsumsatzstatistik (DLU)** umfasst die Abschnitte G bis N (ohne K).

Der Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) sowie die Abteilungen 72 (Forschung und Entwicklung) und 75 (Veterinärwesen) werden ausgeschlossen, da es sich dabei nicht um Marktbranchen im engeren Sinn handelt, oder der Umsatz nicht sinnvoll erhoben werden kann. Die Gruppe 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben wird aus denselben Gründen nicht erhoben.

Die Dienstleistungsumsatzstatistik basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 7000 Unternehmen. Sie ist eine Monaterhebung, wobei die kleinen Unternehmen vierteljährlich zu den monatlichen Umsatzzahlen befragt werden.

Marktbranchen

Bei den Marktbranchen handelt es sich um Aktivitäten, bei denen auf dem Markt ein Umsatz erzielt wird. Das Konzept der Marktbranchen deckt die Bereiche Industrie, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen ab und ist angelehnt an das EUROSTAT-Konzept «Total Market Production». Abgedeckt werden:

Industrie: NOGA-Abschnitte

- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C Verarbeitendes Gewerbe
- D Energieversorgung

Baugewerbe: NOGA-Abschnitt F Baugewerbe

Handel: NOGA-Abschnitt G

- Handel und Instandhaltung von Motorfahrzeugen (45)
- Grosshandel (46)
- Detailhandel (47)

Dienstleistungen: Abschnitte

- H Verkehr und Lagerei,
- I Beherbergung und Gastronomie,
- J Information und Kommunikation,
- L Grundstücks- und Wohnungswesen,
- M freiberufliche und technische Dienstleistungen (ausgenommen sind die Abteilungen 72 und 75 sowie die Gruppe 70.1)
- N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Nicht abgedeckt werden:

Die NOGA Abschnitte K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), O (Öffentliche Verwaltung), P (Erziehung und Unterricht), Q (Gesundheits- und Sozialwesen), R (Kunst, Unterhaltung und Erholung) und S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen) sowie die Abteilungen 72 (Forschung und Entwicklung) und 75 (Veterinärwesen). Ebenfalls ausgeschlossen ist die Gruppe 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben.

Nomenklaturen

Die Statistiken basieren auf der den internationalen Normen entsprechenden «Allgemeinen Systematik der

Wirtschaftszweige» (NOGA) aus dem Jahr 2008, bei der die Betriebe aufgrund ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Kalenderbereinigung

Die Umsatzveränderungen sind kalenderbereinigt.

Das Verfahren der Kalenderbereinigung berechnet die Zeitreihen mit jedem zusätzlichen Wert neu. Die publizierten bereinigten Zahlen können demnach leicht variieren.

Weiterführende Resultate

Alle Resultate sind im Statistikportal aufgeschaltet:

[Beschäftigungsstatistik \(BESTA\) | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

[Sekundärer Sektor | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

[Tertiärer Sektor | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

[STAT-TAB - Interaktive Tabellen | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

Auskunft

Info IID, BFS, Sektion Konjunkturerhebungen, Tel.: +41 58 467 23 70, E-Mail: info.iid@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/fr/2026-0251

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Schweizerische Nationalbank (Ausübung ihrer geldpolitischen Aufgabe) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (Erstellung der vierteljährlichen BIP-Schätzung) haben die Daten, die dieser Medienmitteilung zugrunde liegen, zwecks der genannten Aufgaben fünf Arbeitstage vor der Veröffentlichung erhalten. Die Presseagenturen haben diese Medienmitteilung mit einer Sperrfrist von 15 Minuten erhalten.